



Der Messias wird das Goldene Tor öffnen:



Ein Doppelgipfel, zwischen denen die Sonne leuchtet, bildet die Hieroglyphe des Wortes **achet**, das **Horizont** oder **Wohnsitz** des Sonnengottes bedeutet. Beim



Horizont des Aton

Ersten Licht der Sonne **wird ER gepriesen.**

Sacharja 4, 14

Was wir über den Wohnsitz des Aton gelesen haben, ist nun auf den Tempel in Jerusalem übertragen worden: Die Vision des Sacharja spricht in Kapitel 6, Vers 1 über vier Wagen, die zwischen den beiden Bergen im Osten herauskommen; es sind Berge von Bronze: **הרי נחשת** - Diese beiden Berge aus Bronze werden parallelisiert zu den beiden Säulen, die Schlomo vor den Eingang des Tempels Richtung Osten setzte (1. Könige 7, 15) und die ebenfalls aus Kupfer waren: **שני העמודים נחשת** - Sacharja sieht die Freilegung des Gründungssteines (Kapitel 4, Vers 7) **האבן הראשה** - dem Nabel der Welt - dem **Benben** in Heliopolis (= **Junu** - **און**), nach dem auch das Allerheiligste im Tempel des Aton in Achetaton benannt wurde!

Der altägyptische Name Junu bedeutet Pfeilerstadt!

THE PILLARS OF THE TEMPLE DIE PFEILER DES TEMPELS

Robertson Smith believed that they had a utilitarian, cultic role as high fire-altars.

Alternatively, the pillars could have served as the base for braziers or another form of external lighting that pointed the way into the Temple at night. This may have been the reason for the bowls (**Gulot גְּלוֹת**) on top of the capitals (I Kings 7:41). Zechariah 4:2-3 uses **Gulah הגִּלָּה** for a bowl of oil on top of a golden candlestick.

Albright argued that the pillars could have represented the metaphorical columns (sometimes known as **Pillars of the East** or **Pillars of the Dawn** - see Zechariah 6:1) through which the sun rose in the morning **to pour its light into the Sanctuary.** (Page 5)

Robertson Smith war der Ansicht, dass sie eine nützliche, kultische Funktion als hohe Feuersäulen hatten. Alternativ könnten die Säulen auch als Sockel für Kohlenbecken oder eine andere Form der Außenbeleuchtung gedient haben, die nachts den Weg in den Tempel wiesen. Dies könnte der Grund für die Schalen (**Gulot גְּלוֹת**) auf den Kapitellen gewesen sein (1. Könige 7, 41). In Sacharja 4, 2 - 3 wird **Gulah הגִּלָּה** für eine Schale mit Öl auf einem goldenen Leuchter verwendet.

Albright argumentierte, dass die Säulen die metaphorischen Säulen (manchmal auch als Säulen des Ostens oder **Säulen der Morgenröte** bezeichnet - siehe Sacharja 6, 1 im Zusammenhang oben auf Seite 1!) darstellen könnten, durch die die Sonne am Morgen aufstieg, **um ihr Licht in das Heiligtum hineinzuströmen.** (Seite 5)

Dr. Immanuel Velikovsky schreibt in "Welten im Zusammenstoss":
Der Traktat Erubin V, 22c des Jerusalemischen Talmud verzeichnet die überraschende Tatsache, dass der Tempel zu Jerusalem so angelegt war, dass an den beiden Tagundnachtgleichen die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne genau durch das östliche Tor schienen; dieses Tor wurde während des ganzen Jahres geschlossen gehalten und nur an diesen beiden Tagen ausschließlich für diesen Zweck geöffnet. (Seite 338) In der Zeit vor der babylonischen Gefangenschaft galt es als zwingende Notwendigkeit, dass die Sonne an zwei Tagen im Jahr geradewegs durch das östliche Tor schien und durch alle die in einer Linie angeordneten Tempeltore geradewegs in das Allerinnerste des Tempels selbst drang. Das östliche Tor, das auch den Namen **Sonnentor trug, diente nicht nur zur Nachprüfung der Tagundnachtgleichen, an denen ja die Sonne genau im Osten aufgeht, sondern auch zur Nachprüfung der Sonnenwenden: am östlichen Tor war eine Vorrichtung angebracht, um die ersten Strahlen des Sonnenaufgangs - bei der Sommersonnenwende im Südosten, bei der Wintersonnenwende im Nordosten - widerzuspiegeln. (Seite 372)**

Dr. Immanuel Velikovsky in "Worlds in Collision": The Tractate Erubin V, 22c of the Jerusalem Talmud records "the surprising fact" that the Temple of Jerusalem was so built that on the two equinoctial days the first ray of the rising sun shone directly through the eastern gate; the eastern gate was kept closed during the year, but was opened on these two days for this very purpose. (Page 318) In the pre-Exilic period it was held "to be of imperative necessity that on two days of the year the sun shone directly through the eastern gate," and "through all the eastern gates of the Temple arranged in line, directly into the very heart of the Temple proper." The eastern gate, also called **Sun Gate**, served not only to check on the equinoxes, when the sun rises exactly in the east, but on the solstices as well: a device on the eastern gate was designed to reflect the first rays of the sun on the summer and winter solstices, when the sun rises in the southeast and the northeast, respectively. (Page 353)

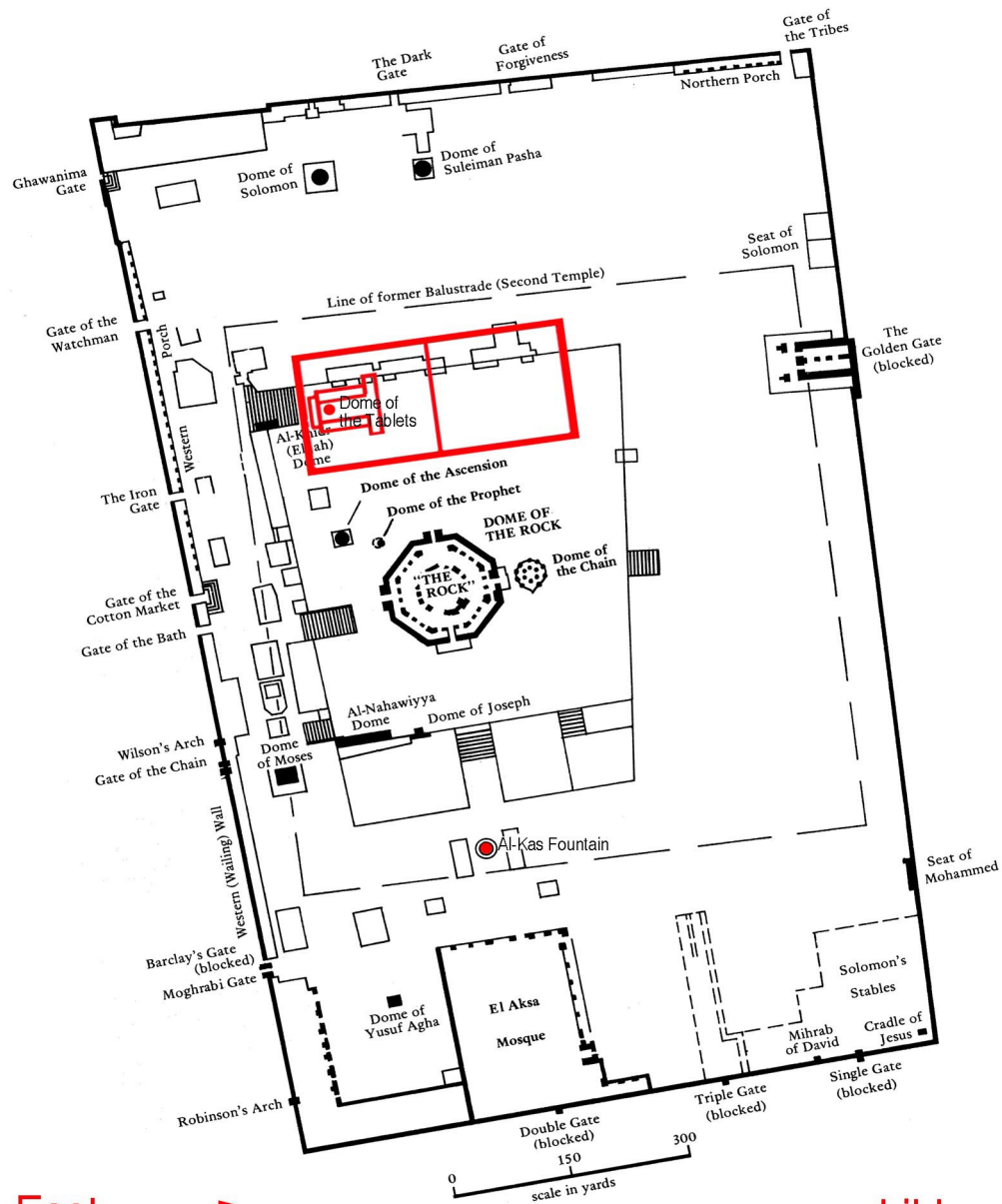
<http://dafyomi.co.il/erubin/yerushalmi/ev-yr-056.htm>

תלמוד ירושלמי, מסכת עירובין, פרק ה, דף לג, א: כמה יגעו נביאים הראשונים לעשות
שער המזרחי שתהא החמה מצמצמת בו באחד בתקופת טבת ובאחד בתקופת תמוז.

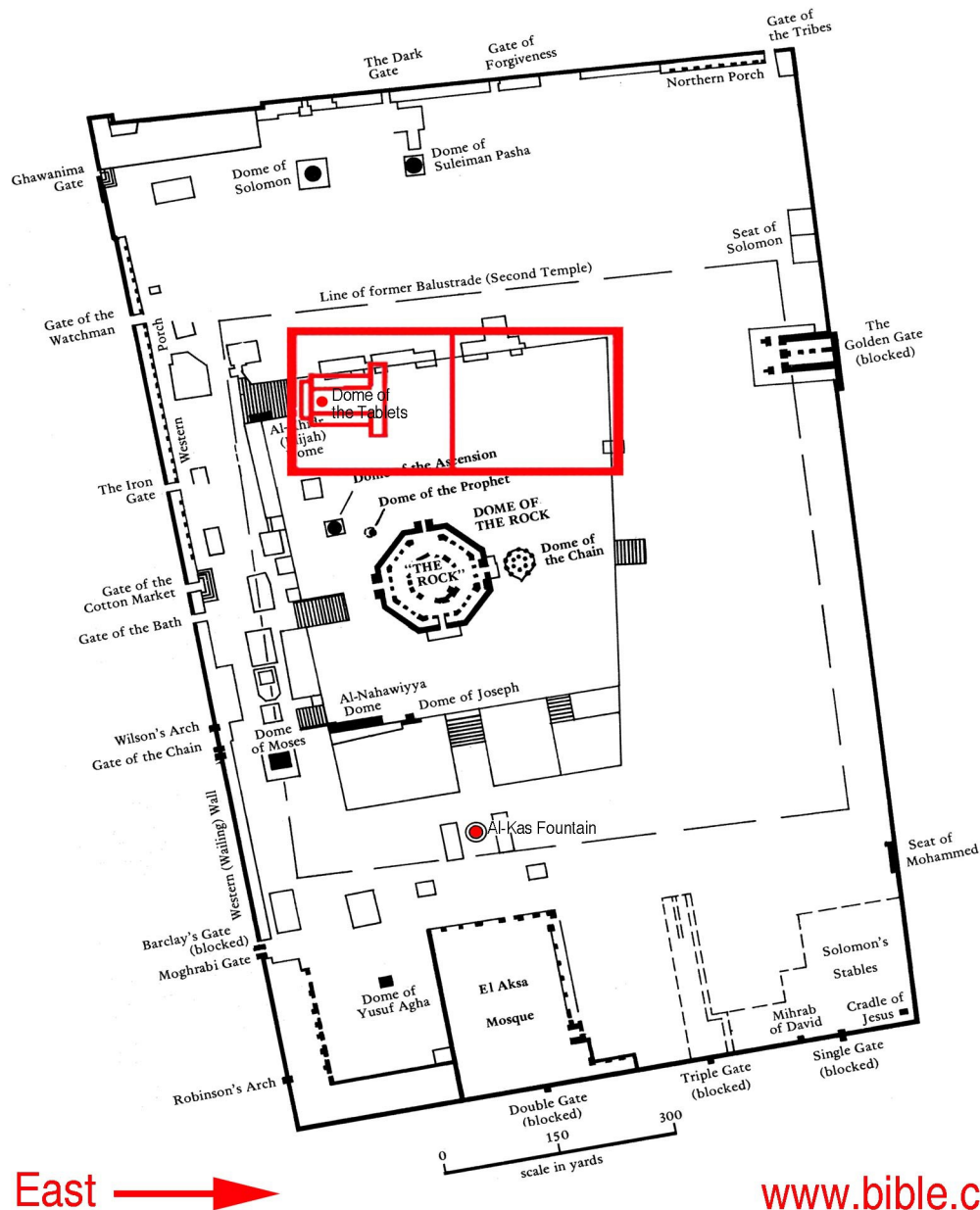
The Temple Mount: Where is the Holy of Holies by Prof. Dr. Asher Selig Kaufman

<https://www.bible.ca/archeology/bible-archeology-jerusalem-temple-mount-dome-of-tablets>

Solomon's Temple: Holy of Holies over Dome of Tablets
(Asher S. Kaufman's view, 1983 AD)



Herodian Temple: Holy of Holies over Dome of Tablets (Asher S. Kaufman's view, 1983 AD)



כִּי בֵּיתִי 'בֵּית תַּפְלָה' יִקְרָא לְכָל הָעַמִּים: יִשְׁעִיהוּ נוֹ, ז

Denn Mein Haus wird ein Haus des Gebetes für alle Völker
genannt werden: **Jesaja 56, 7**

For My house will be called a house of
prayer for all nations: **Isaiah 56:7**

יוֹם יְבוּא

מילים ומנגינות לבית המקדש: (ז' באב ה'תשפ"ג - יולי 25, 2023)
"חלמנו על מקום שבו ספר הספרים החדש ייכתב לקראת גאולת העולם, כי אתם הרי עם סגולה... היו לעולם ציפיות, וראו מה עשיתם". כך תיארו אינטלקטואלים בריטיים בפני נשיא מכללת ספיר את אכזבתם מאיתנו ואת **הסיבה לכך שאינם רואים יותר את ישראל כלגיטימית.** (זאב צחור בראיון למקור ראשון אדר א' תשס"ח)



אין דבר שהוא יותר 'אנטי דתי' מבית המקדש. בלעדיו, ירושלים היא עיר כל הדתות, אבל עמו - נגמרת הדתיות עצמה:

Worte und Melodien für den Tempel: (7. Aw 5783 - 25. Juli 2023)

"Wir haben von einem Ort geträumt, an dem das neue Buch der Bücher geschrieben wird, als Vorbereitung auf die Erlösung der Welt, denn Sie sind ein auserwähltes Volk ... die Welt hatte Erwartungen, und schauen Sie, was Sie getan haben." So schilderten britische Intellektuelle dem Präsidenten des Sapir College ihre Enttäuschung über uns und den **Grund dafür, dass sie Israel nicht länger als legitim ansehen können.**

(Ze'ev Zachor in einem Interview mit Makor Rishon, Adar aleph 5768 = 2008)

Es gibt nichts "Antireligiöseres" als den Tempel. Ohne ihn ist Jerusalem die Stadt aller Religionen, aber mit ihm endet die Religiosität selbst:



דיצה אור (16.06.2024): הצמרת של מערכת הביטחון, הקבינט, **הם לא רוצים לנצח.** - לא רוצים. - הם עושים כאילו. יש איזה יתרון, שאני חייבת לומר שעדיין לא הבנתי אותו בדיוק אבל אני חוקרת את זה, להבין למה הם צריכים את האויב הזה על הגבול, למה הם צריכים שישראל כל הזמן תהיה עסוקה במלחמות חוץ ולא תגיע לניצחון, לא תגיע לשקט. זה בכיוון של כשיהיה לנו שקט נצטרך להתמודד עם מי אנחנו, עם למה אנחנו פה, מי זה מדינת ישראל, **מה באנו לעשות פה במדינה ובכלל בעולם.**

Ditza Ohr (16.06.2024): Die Spitze des Verteidigungssystems, das Kabinett, **sie wollen nicht gewinnen.** - Sie wollen nicht. - Sie tun nur so, als ob. Es gibt einen Vorteil, den ich, muss ich sagen, immer noch nicht genau verstanden habe, aber ich erforsche ihn, um zu verstehen, warum sie diesen Feind an der Grenze brauchen, warum sie ein Israel brauchen, das ständig mit äußeren Kriegen beschäftigt ist und nie einen Sieg erringt, niemals zur Ruhe kommt. Das geht in die Richtung: wenn wir zur Ruhe kommen würden, müssten wir uns damit auseinandersetzen, wer wir sind, warum wir hier sind, wer der Staat Israel ist, **wofür wir hierher gekommen sind und was wir für eine Aufgabe haben hier im Staat und überhaupt in der Welt.**